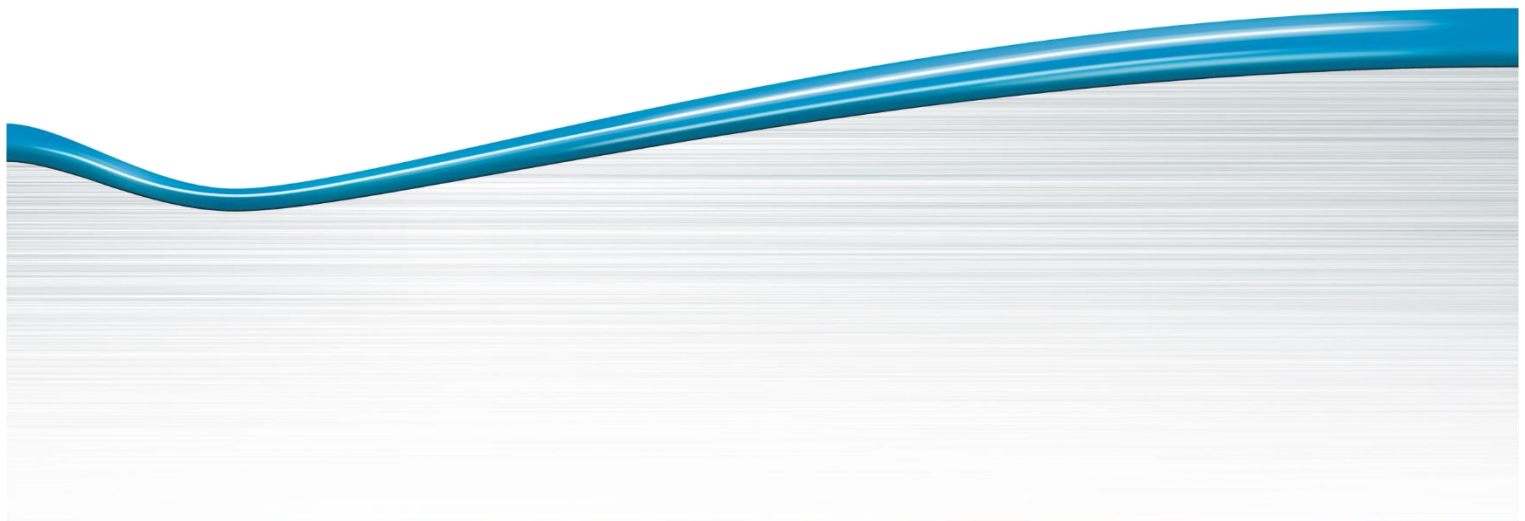


enaio[®]

Softwaredokumentation enaio[®] jump2ecm

freigegeben für Version 7.5 und Version 8.0



Sämtliche Softwareprodukte sowie alle Zusatzprogramme und Funktionen sind eingetragene und/oder in Gebrauch befindliche Marken der OPTIMAL SYSTEMS GmbH, Berlin oder einer ihrer Gesellschaften. Sie dürfen nur mit gültigem Lizenzvertrag benutzt werden. Die Software sowie die jeweils zugehörige Dokumentation sind nach deutschem und internationalem Recht urheberrechtlich geschützt. Das illegale Kopieren und Vertreiben der Software stellt Diebstahl geistigen Eigentums dar und wird strafrechtlich verfolgt. Alle Rechte vorbehalten, einschließlich der Wiedergabe, Übermittlung, Übersetzung sowie Speicherung mit/auf Medien aller Art. Für vorkonfigurierte Testszenarien oder Demo-Präsentationen gilt: Alle Firmennamen und Personen, die in Beispielen (Screenshots) erscheinen, sind frei erfunden. Eventuelle Ähnlichkeiten mit tatsächlich existierenden Firmen und Personen sind zufällig und unbeabsichtigt.

Copyright 1992 – 2014 by

OPTIMAL SYSTEMS GmbH
Cicerostraße 26
D-10709 Berlin

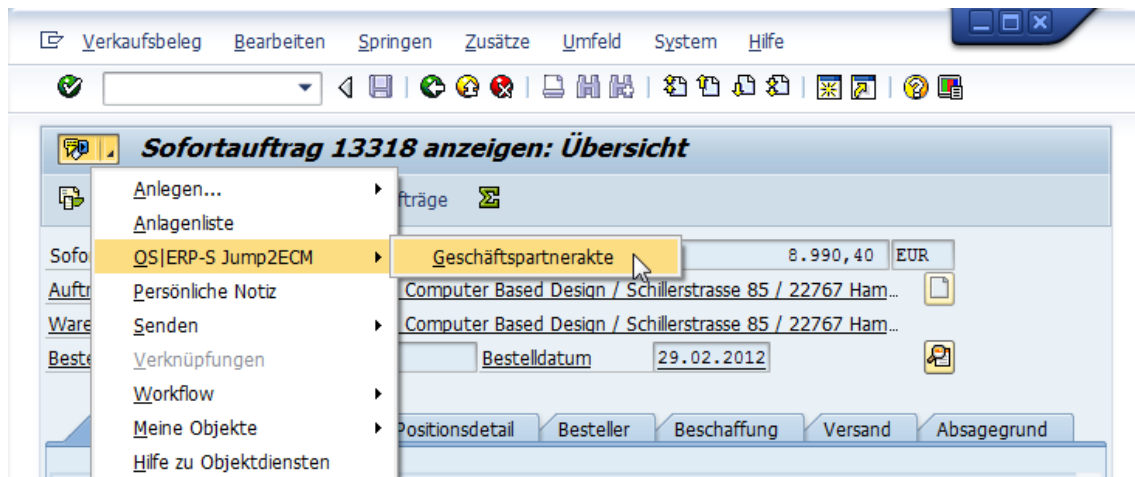
04.07.2014
Version 8.0

Inhalt

Einführung	4
Customizing	5
Aufruf.....	5
Lizenz.....	5
Installation des Objektdienstes	5
Systeme.....	6
Systemzuordnungen	6
Absprünge	7
Weitere Bearbeitungsfunktionen.....	9
Funktion	10
Voraussetzungen	12
enaio® webservice	12
SAP-Berechtigungen.....	12
Customizingberechtigung	12
Anwendungsberechtigungen	12
Berechtigungsrollen.....	13

Einführung

enaio® jump2ecm ist ein generischer Objektdienst im SAP, der den Absprung vom aktuell angezeigten Businessobjekt (Geschäftspartner, Buchungsbeleg, Faktura, etc.) in eine Akte im enaio® erlaubt.



Customizing

Im OS-spezifischen Customizing im SAP wird festgelegt, an welchen Businessobjekten der Absprung zur Verfügung steht und mit welchen Eigenschaften dieser Objekte welcher Ordner im enaio® client angesprungen wird.

Aufruf

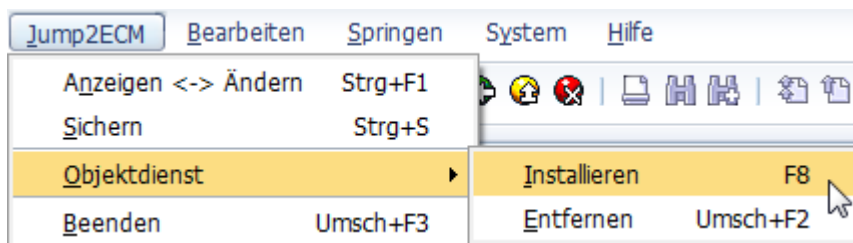
Die Customizing-Oberfläche von enaio® jump2ecm ist mit dem SAP-Transaktionsaufruf **/n/OSGMBH/J2E_CUSTN** zu erreichen. Die Transaktion steht nach Import des Transports für enaio® jump2ecm und Vergabe der Berechtigung zu ihrer Ausführung im SAP zur Verfügung.

Lizenz

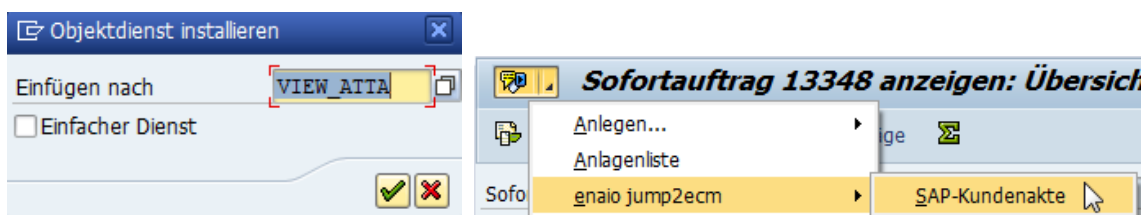
Zur Verwendung von enaio® jump2ecm ist die Lizenz J2E erforderlich. Deren Prüfung erfolgt gegen den enaio®-Server, dessen Anmeldedaten gepflegt werden müssen (siehe „Systeme“, S. 6).

Installation des Objektdienstes

Pro SAP-System muss einmalig der Objektdienst installiert werden. Dazu muss im enaio® jump2ecm-Customizing bei roter Ampel der Menüpunkt **Objektdienst installieren** betätigt werden. Die Installation erfolgt mandantenübergreifend.



Damit wird ein Eintrag in die SAP-Tabelle der Attribute der generischen Dienste vorgenommen. In diesen Attributen wird u.a. festgelegt, an welcher Stelle im Menü der generischen Objektdienste der enaio® jump2ecm-Eintrag erscheint. Von OS wird das Einfügen nach der Anlagenliste (VIEW_ATTA) empfohlen.

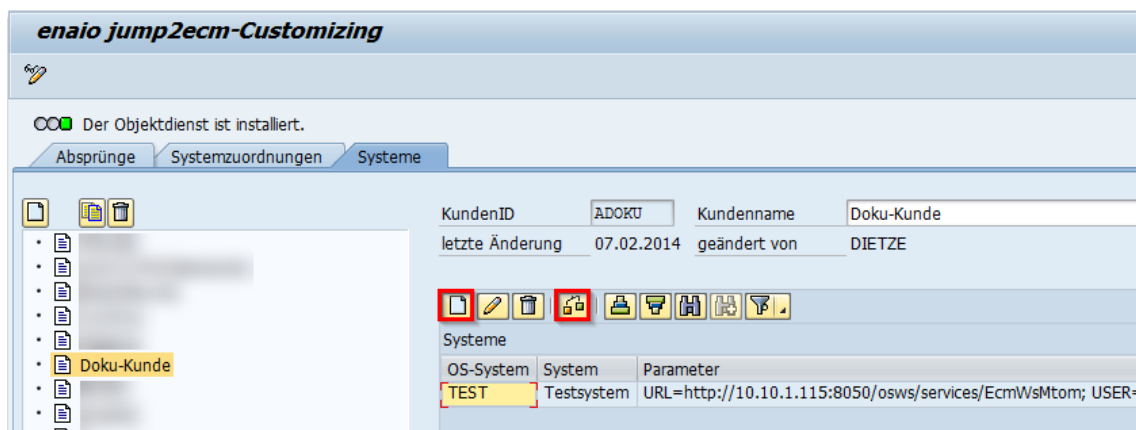


Ist maximal ein Zielpunkt (eine Akte) im enaio® vorhanden, kann an dieser Stelle das Aufklappen der Liste vermieden werden, indem **Einfacher Dienst** angekreuzt wird.

Über den Menüpunkt **Jump2ECM → Objektdienst → Entfernen** kann der Objektdienst auch wieder entfernt werden, um ihn zum Beispiel an einer anderen Stelle neu zu installieren.

Systeme

Falls es noch nicht über das enaio® data2ecm-Customizing erledigt wurde, muss im Register „Systeme“ mindestens ein enaio®-System gepflegt werden (Button „System anlegen“). enaio® data2ecm und enaio® jump2ecm verwenden dieselben enaio®-Systeme.



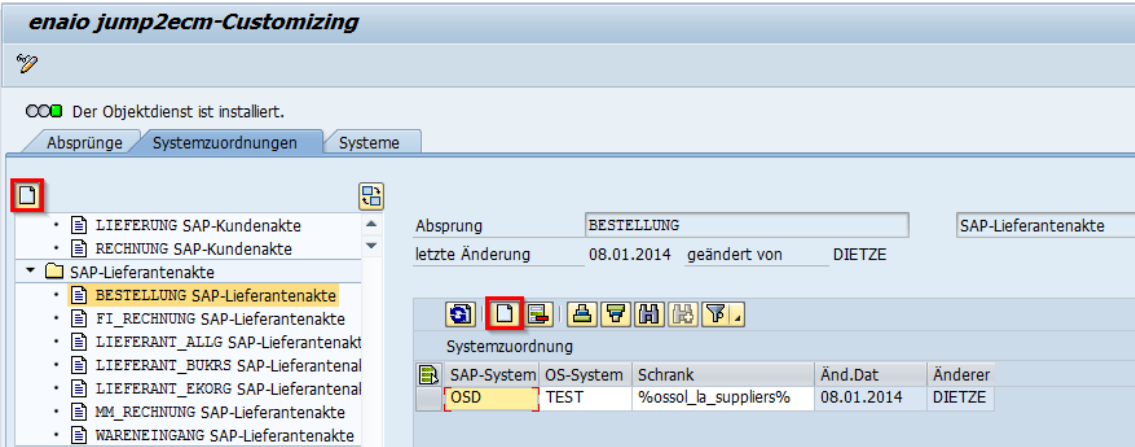
Das Passwort des enaio®-Benutzers darf nicht mit ! oder ? beginnen.

Mit dem „Verbindungstest“-Button kann geprüft werden, ob der Kontakt zum Webservice funktioniert. Das ist Voraussetzung für

- Lizenzprüfung,
- Werthilfen beim Customizing und
- Sprünge von SAP nach enaio®.

Systemzuordnungen

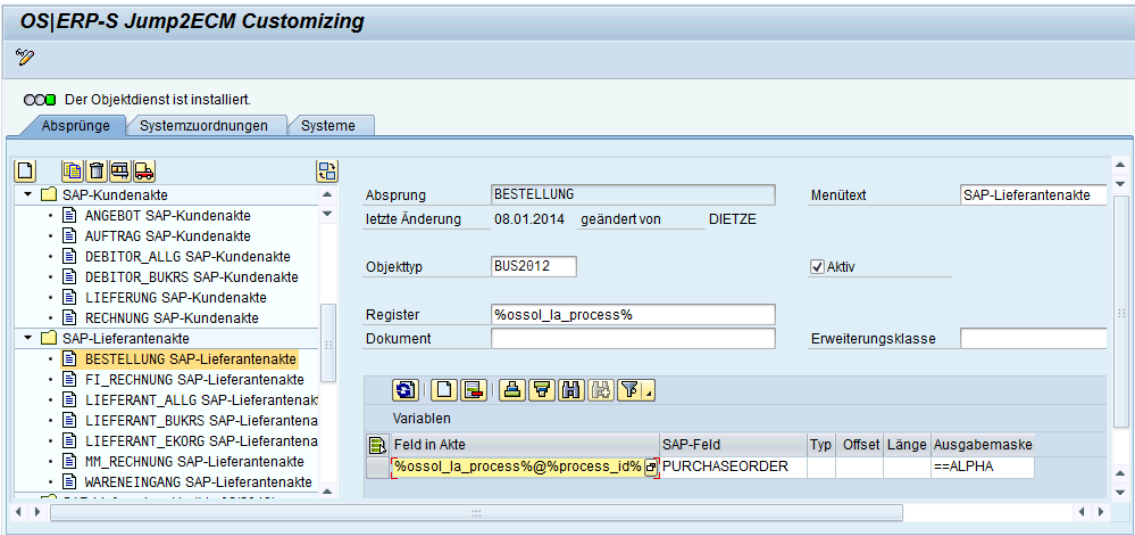
Im Register „Systemzuordnungen“ werden den SAP-Systemen die technischen Namen der Schränke in den Systemen zugeordnet, in die gesprungen werden soll.



Die Zuordnung erfolgt pro Absprung-Eintrag. Falls dieser noch nicht vorhanden ist, kann er auch in diesem Register angelegt werden.

Absprünge

Im Register „Absprünge“ wird festgelegt, von welchen Stellen im SAP mit welchen Daten in den enaio® client gesprungen wird.



Mit dem Anlegen-Button werden neue Absprünge erzeugt.
Dabei sind folgende Werte zu pflegen:

Feld	Bedeutung
Absprung	frei wählbarer Name
Menütext	frei wählbare Bezeichnung (für Anwender sichtbar)

Feld	Bedeutung
Objekttyp	SAP-Objekttyp
Aktiv	Kennzeichen, ob Absprungkonfiguration aktiv ist
Register	Zielobjekt (wenn nicht direkt in den Schrank gesprungen wird)
Dokument	Zielobjekt (zur Anzeige einer Dokumentenliste)
Erweiterungsklasse	Klasse für projektspezifische Erweiterungen (optional)

In der Variablen-Tabelle können die Eigenschaften des Absprung-Objekttyps oder projektspezifische Felder, die von der Erweiterungsklasse ermittelt werden, mit den Zielfeldern der enaio®-Akte verknüpft werden. Beim Ausführen des Absprungs werden dann die Werte der SAP-Felder in die zugeordneten Felder der enaio®-Objekte für die Ausführung einer Anfrage eingetragen.

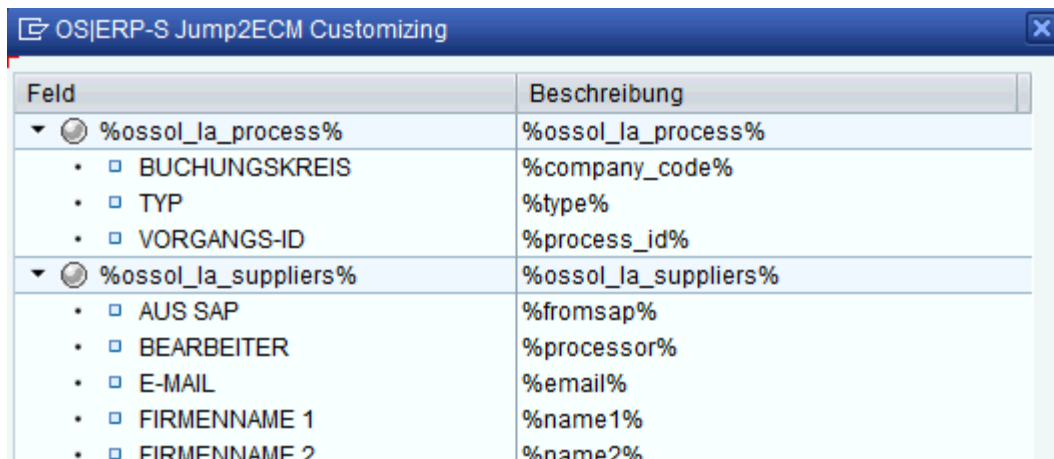
Beispiel: Eine enaio®-Mieterakte enthält u.a. die Felder Buchungskreis, Wirtschaftseinheit und Mietobjektnummer. Beim Absprung wird nach einem Ordner gesucht, der genau die Werte des aktuell angezeigten Mietobjektes aus dem SAP enthält.

Für die Eingabe des Zielfeldes in der Akte gilt folgende Syntax, die bei Benutzung der Werthilfe automatisch verwendet wird:

%<interner Name des Zielobjektes (Schrack/Register)>%@@%<interner Name des Zielfeldes>%

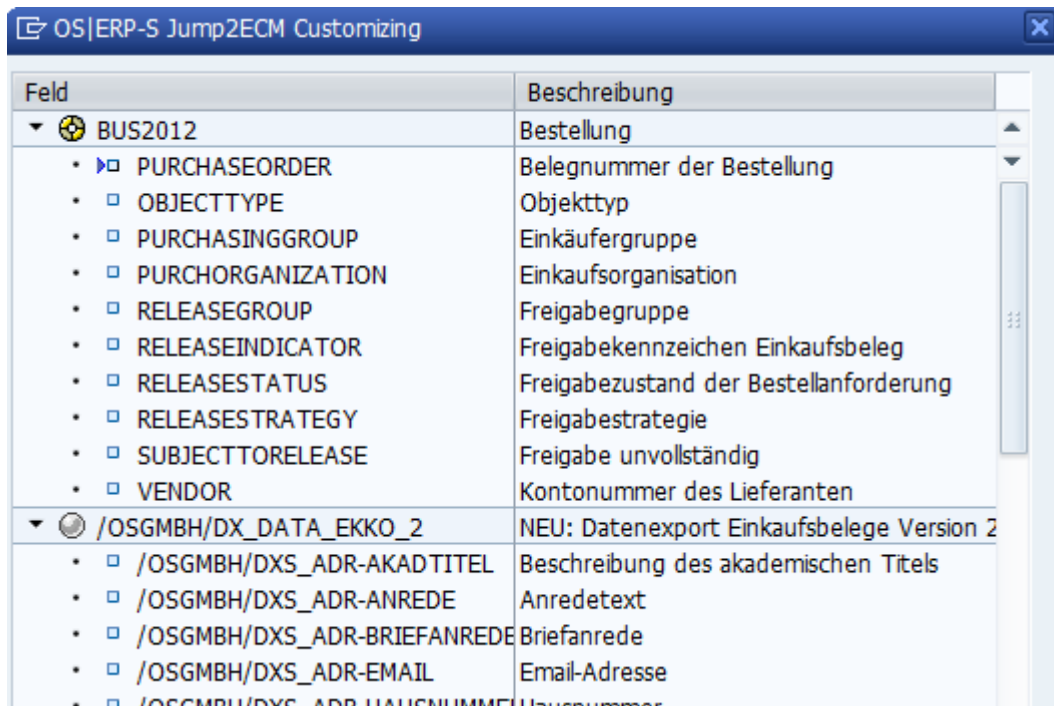
Die Namen für Schrack, Register und Felder können auch mit Ihrem Anzeigenamen (ohne die Prozentzeichen) angegeben werden. Wegen der besseren Wartbarkeit, Eindeutigkeit und besonders bei mehrsprachigen Akten sind die internen Namen jedoch vorzuziehen.

Der Platzhalter %%CABINET%% wird zur Laufzeit dynamisch mit dem in den Systemzuordnungen gepflegten Schrack ersetzt.



Feld	Beschreibung
▼ <input type="radio"/> %ossol_la_process%	%ossol_la_process%
• <input type="checkbox"/> BUCHUNGSKREIS	%company_code%
• <input type="checkbox"/> TYP	%type%
• <input type="checkbox"/> VORGANGS-ID	%process_id%
▼ <input type="radio"/> %ossol_la_suppliers%	%ossol_la_suppliers%
• <input type="checkbox"/> AUS SAP	%fromsap%
• <input type="checkbox"/> BEARBEITER	%processor%
• <input type="checkbox"/> E-MAIL	%email%
• <input type="checkbox"/> FIRMENNAME 1	%name1%
• <input type="checkbox"/> FIRMENNAME 2	%name2%

Zur Auswahl des SAP-Feldes steht eine Werthilfe zur Verfügung, welche die zum oben angegebenen SAP-Objekttyp gehörenden Eigenschaften sowie die Zusatzfelder der Erweiterungsklasse anbietet.



Weitere Bearbeitungsfunktionen

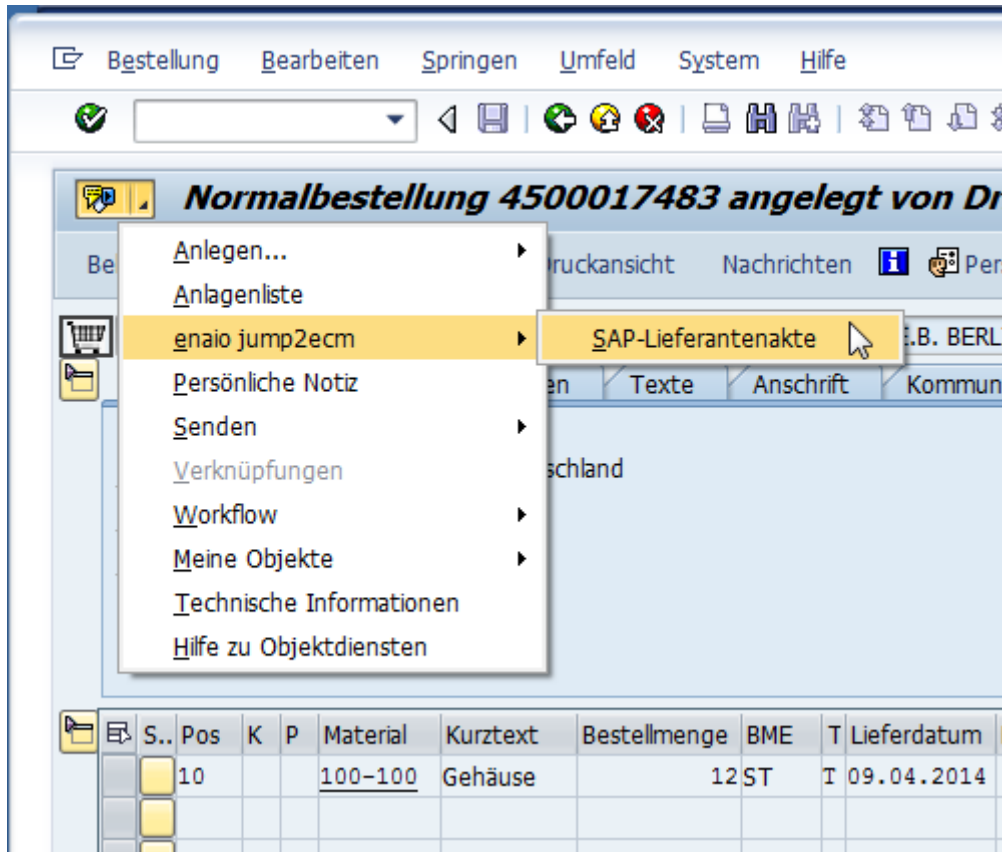
Über dem Baum der Absprünge stehen außer dem Anlegen-Button noch folgende nützliche Buttons zur Verfügung:

Feld	Bedeutung
Kopieren	Kopieren von Absprüngen
Löschen	Löschen von Absprüngen
Testen	Funktionstest einer Absprungkonfiguration: Dafür müssen absprungspezifische Selektionswerte eingegeben werden. Diese Selektion ist dann in der Anfragedatei wiederzufinden. Abschließend kann der Sprung an die gewünschte Stelle im enaio® gestartet werden.
Transportieren	Einzelne Absprünge oder alle Absprünge eines Kunden können einem Transportauftrag zugeordnet werden.
Switch Views	Von der nach Kunden sortierten Sicht auf die Absprünge kann in eine nach Business-Objekten sortierte Sicht gewechselt werden.

Viel Freude beim Ausprobieren!

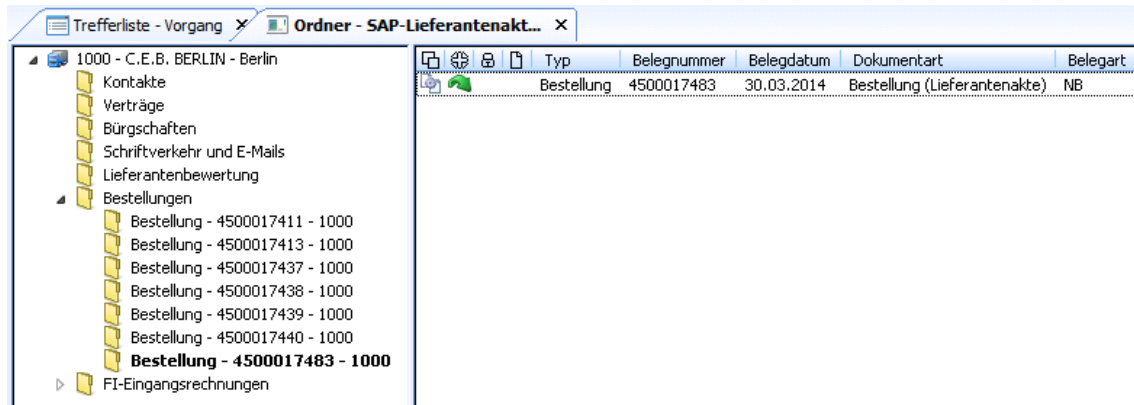
Funktion

Nach abgeschlossenem Customizing steht der Objektdienst enaio® jump2ecm dann an der Stelle, die bei der Installation angegeben wurde, zur Verfügung.



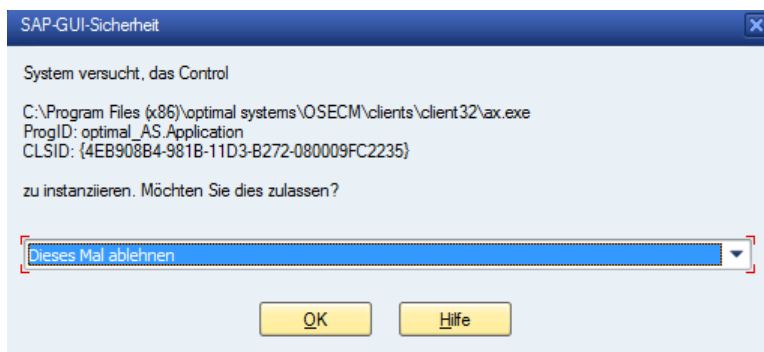
Es werden alle Absprungkonfigurationen aufgelistet, die mit dem aktuell angezeigten Objekttyp (hier im Beispiel BUS2012) gepflegt wurden. Inaktive sind dabei nicht sichtbar.

Bei Ausführen des Menüeintrags werden die Eigenschaften des SAP-Objekts in die gepflegten Felder der enaio®-Akte für eine Anfrage übertragen und die Anfrage wird im enaio® client ausgeführt.



In den Einstellungen des enaio® client kann festgelegt werden, dass bei genau einem Treffer einer Anfrage, dieser Treffer automatisch geöffnet wird und die Trefferliste anschließend geschlossen wird. Für Details sei auf die Hilfe des enaio® clients verwiesen.

Je nach Version und Einstellung des SAP GUI erscheint beim Ausführen des Objektdienstes möglicherweise eine Sicherheitswarnung.



Um diese Sicherheitswarnung nicht jedes Mal bestätigen zu müssen, sind die Sicherheitseinstellungen des SAP GUI zu pflegen. Diese befinden sich in Version 7.20 unter Windows 7 in der Systemsteuerung unter „Darstellung und Anpassung → SAP GUI Configuration“, „Sicherheit → Sicherheitseinstellungen“. Hier können entweder passende Regeln gepflegt oder die Auswertung der Sicherheitsregeln deaktiviert werden.

Voraussetzungen

Eine Zusammenfassung der technischen Voraussetzungen entnehmen Sie bitte der „Produktinformation enaio® erps-Konnektoren“.

enaio® webservice

Grundlage der Lizenzprüfung ist der Aufruf eines Webservice aus dem SAP heraus. Daher ist die Webservice-Komponente auf dem enaio®-Webserver zu installieren. Dazu kann der Webserver des Repository Managers genutzt werden.

Für die Nutzung des enaio® webservice muss ein Preparser aktiviert werden. In der `tomcat\webapps\META-INF\spring\soap-context.xml` wird dazu `enableMessagePreparser` auf `true` gesetzt.

SAP-Berechtigungen

Customizingberechtigung

Für den Aufruf der Customizing-Transaktion ist eine Berechtigung zum Objekt `S_TCODE` für die Transaktion `/OSGMBH/J2E_CUSTN` erforderlich.

Außerdem wird eine Berechtigung zum Objekt `ZOSGMBHJ2E` mit der Aktivität 70 (Verwalten, Administrieren) benötigt.

Anwendungsberechtigungen

Für die Ausführung des Objektdienstes von enaio® jump2ecm durch Anwender sind die folgenden Berechtigungen notwendig:

Objekttyp		S_OLE_CALL	
Fel-der	PROGRAM	Programmname	*
	ACTVT	Aktivität	16
	OLE_APPL	OLE Anwendung	optimal_AS.Application
Objekttyp		ZOSGMBHJ2E	
Fel-der	/OSGMBH/J2	Sprungkonfiguration	* oder konkrete Konfigurationsnamen
	ACTVT	Aktivität	03 (Anzeigen)

Berechtigungsrollen

Die folgenden Berechtigungsrollen werden als Vorlage ausgeliefert.

Rolle	Inhalt
Z_OSGMBH_J2E_ALL	Anwenderberechtigung für alle Absprungkonfigurationen
Z_OSGMBH_J2E_CUST_ALL	Alle Berechtigungen für Anwendung und Customizing von enaio® jump2ecm